

## Technische Daten

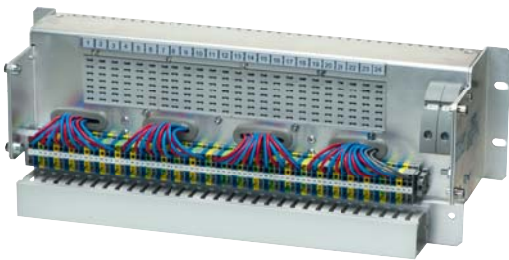
Abmessungen	Breite 19", Höhe 2...4 HE, Einbautiefe 110...270 mm
Montage	Wechselflansche für 19" Einbau oder Montage auf Montageplatte
Ausführung	- redundant z. B. 2 x 15 Kanäle - redundante Einspeisung mit integrierten Entkopplungsdioden für bis zu 30 Kanäle - nicht redundant für bis zu 1 x 30 Kanäle
Einspeisung	redundant oder nicht redundant max. 100 A
Nennspannung	DC 24 V (max. DC 65 V) AC 50 V (max. 250 V)
Lastkreis-Absicherung steckbar	- elektronische Schutzschalter Typ ESS20 / ESS30 - elektronischer Sicherungsautomat Typ ESX10 / REF16 - therm.-magn. Schutzschalter Typ 2210 / 3600 / 2216
Laststrom	abhängig vom Schutzschalter, max. 16 A je Kanal
Signalisierung	Reihenschaltung der Schließer oder Parallelschaltung der Öffner je Gruppe
Anschlüsse	Schraubklemmen, Federkraftklemmen, Push-In Klemmen

## Ihr Nutzen

- Kompletter, vorverdrahteter Aufbau der Stromverteilung
- Montage mittels 4 Schrauben im Schrank
- Stromverteilung mittels Leiterplatte, wartungsfrei
- Variable Anzahl der Lastkreise
- Wählbare Anschlusstechnologien (Schraube, Federkraft, Push-In)
- Stromverteilung redundant oder nicht redundant bis 100 A
- Integrierte Entkopplungsdioden für redundante Einspeisung
- Horizontale Kabelrangierung integriert
- Gruppensignalisierung mit galvanischer Trennung
- Optional mit Strommessung, Spannungsüberwachung,  
kundenspezifischer Beschriftung, u. v. m.



Stromverteilungssystem S627



Stromverteilungssystem S628

# Power Distribution Module Der Baukasten für die Schaltschrankmontage





# Stromverteilungsmodulare – zugeschnitten exakt auf ihre Anwendung

Das flexible Stromverteilungssystem dient der Anbindung und Absicherung von bis zu 30 Lastkreisen an eine oder – bei Redundanz – mehrere Stromquellen. Der Aufbau als »Modul« erlaubt die Montage auf die Rückwand (Montageplatte) eines Schaltschranks oder alternativ – durch Drehen der Flansche – den Einbau in ein 19" Rack. Alle Anschlüsse sind von vorne zugänglich, über die integrierte Kabelrangierung werden alle Leitungen nach links oder rechts rangiert.

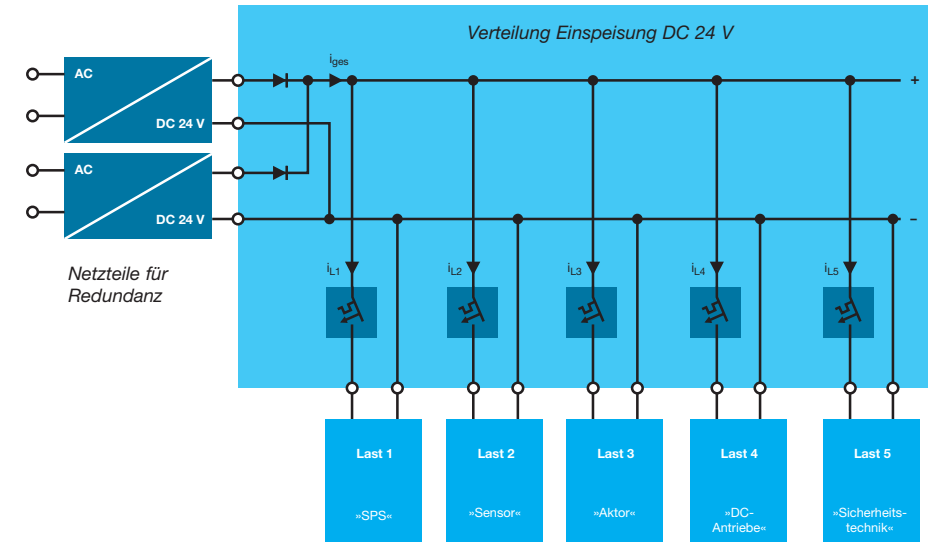
Zwei Poweranschlüsse bis 100 A speisen bei Redundanz den Strom über integrierte Entkopplungsdiodenpaare auf die Leiterplatte ein. Dort erfolgt die Verteilung auf die einzelnen Sicherungselemente der

Lastabgänge. Alternativ kann auch eine durchgängige Redundanz mit bis zu 2 x 15 Lastkreise aufgebaut, oder auf die Redundanz komplett verzichtet werden.

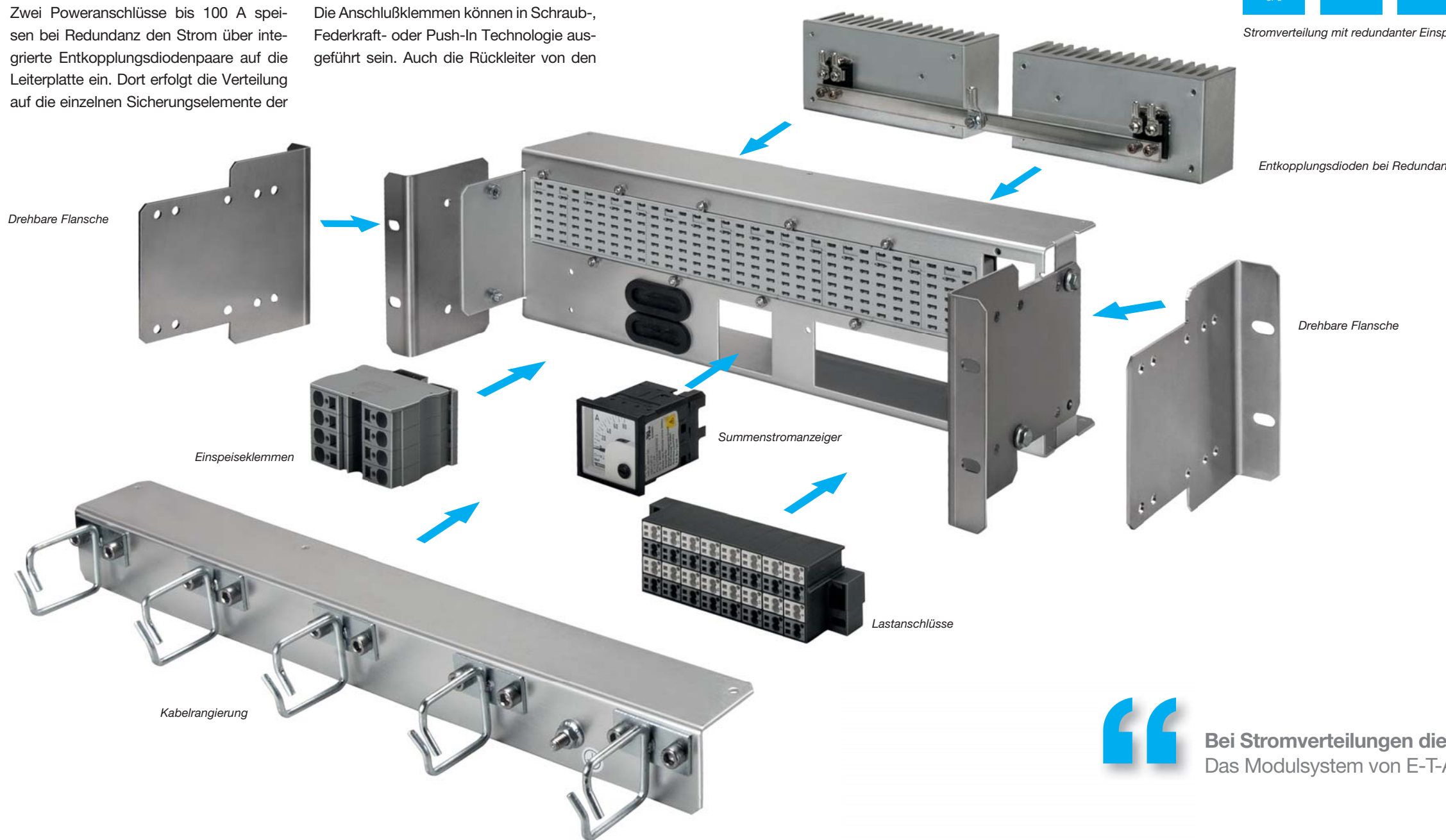
Für die steckbaren Sicherungsautomaten können wahlweise elektronische (auch mit galvanischer Trennung) oder thermisch-magnetische Ausführungen eingesetzt werden. In allen Fällen stehen Signalkontakte zur Verfügung, die eine gruppenweise Sammelsignalisierung ermöglichen.

Die Anschlußklemmen können in Schraub-, Federkraft- oder Push-In Technologie ausgeführt sein. Auch die Rückleiter von den

Lasten werden über den Verteiler zur Einspeisung zurückgeführt. Durch den modularen Aufbau können Anpassungen an die Anwendung vorgenommen, sowie Sonderfunktion, z. B. Spannungsüberwachung, spezielle Stromkreisgruppierungen u. a. integriert werden. Auf Wunsch erhalten sie als Anwender ihr »Rundum-Sorglos-Paket«, das sie mittels 4 Schrauben montieren, anschließen ... und »vergessen«.



Stromverteilung mit redundanter Einspeisung – Prinzipdarstellung



Mehr Infos zum  
Modulsystem  
finden Sie auf:  
[www.e-t-a.de](http://www.e-t-a.de)

“ Bei Stromverteilungen die erste Wahl:  
Das Modulsystem von E-T-A ”

# Stromverteilungsmodulare